

Ärztliches Behandlungsteam

Unsere Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrung in der Durchführung sämtlicher moderner Anästhesieverfahren sowie der postoperativen Patientenüberwachung.

Sicherheit durch Erfahrung

Sie schlafen ... wir passen auf.

Ambulante Anästhesie

Narkose oder Regionalanästhesie für ambulante Operationen: unsere Praxis hat sich auf die Durchführung dieser ambulanten Anästhesien spezialisiert.



Karl E. Steinbach

Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Konsiliararzt für Anästhesie und Schmerztherapie im Medias-Klinikum, Burghausen, Oberarzt Anästhesie und Schmerztherapie an den Kreiskliniken Altötting-Burghausen



Dr. Horst Bettstetter

Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Oberarzt Anästhesie, Schmerztherapie und Palliativmedizin an den Kreiskliniken Altötting-Burghausen



Dr. Ute Kaiser

Fachärztin für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Akupunktur

Anästhesieverfahren

Die Anästhesieform, welche zur Anwendung kommt, richtet sich nach dem Eingriff, den Wünschen und der Eignung des Patienten. Grundsätzlich ist bei allen Anästhesieverfahren die Anlage eines venösen Zugangs notwendig. Ebenso werden bei jedem Eingriff Überwachungsinstrumente bei Ihnen angelegt: EKG, Pulsoxymetrie (Messung des Sauerstoffgehalts im Blut) und Blutdruckmessung.

Allgemeinanästhesie

Hierbei werden Sie von uns in einen schlafähnlichen Zustand versetzt. Je nach Länge des Eingriffs ist es notwendig, dass wir Ihre Atmungsfunktion unterstützen oder kontrollieren, Sie also künstlich beatmen. Dies besteht im einfachsten Fall in der Gabe von Sauerstoff über eine Maske, bei längerer Dauer in der Einführung eines Beatmungsschlauchs in den Rachen (sog. Kehlkopfmaske = Larynxmaske) oder in die Luftröhre (Endotrachealtubus).

Regionalanästhesie

Bei der Regionalanästhesie (Teilbetäubung) blockieren wir die Schmerzempfindung der Arme oder Beine bzw. einer anderen Körperregion. Dazu spritzen wir ein Betäubungsmittel in die Nähe der Nerven oder des Rückenmarks. Ggf. werden verschiedene Verfahren kombiniert, z.B. Gabe eines Schlafmittels zur Regionalanästhesie („Dämmerschlaf“) oder Einsatz eines Regionalanästhesie-Verfahrens zur postoperativen Schmerztherapie nach einer Vollnarkose.

Planung und Durchführung der Anästhesie

Um die Sicherheit während der Anästhesie zu gewährleisten, führen wir mit Ihnen wenige Tage vor dem OP-Termin ein Narkosegespräch durch, das sogenannte Prämedikationsgespräch entweder persönlich oder telefonisch.

Hierbei klären wir Ihren Gesundheitszustand ab und erfassen die Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen. Wir erklären Ihnen, welche Möglichkeiten der Narkose es für Ihre Operation gibt, zeigen Vorteile und Risiken auf und entscheiden dann, welches Anästhesieverfahren für Sie das Geeignete ist.

Evtl. sind vor der Operation noch Voruntersuchungen notwendig. Bitte bringen Sie ärztliche Befunde, Berichte über Operationen, eine Liste Ihrer Medikamente, wenn vorhanden Allergiepaß, Marcumarausweis, ggf. Schrittmacherausweis oder andere Dokumente mit.

